

INHALT

In der Clique um Jackson ist Sex, und vor allem das Reden darüber, Thema Nummer eins. Das Revier wird abgesteckt, markige Sprüche sollen die Erwachsenen schockieren und die Freunde beeindrucken. Mit dem Erleben dieses großen Themas ist es allerdings so eine Sache. Gefangen zwischen Vorurteilen, der Reizüberflutung durch die Medien und der Erwartungshaltung der Clique, suchen fünf Jugendliche nach ihrem eigenen Zugang zum Thema. Eine Frage steht bis zum Schluss große im Raum: „Wie wird's eigentlich richtig schön?“

Zum Thema Jugend, zur gerade amtierenden Generation und ihren Problemen gibt es eine Fülle an Büchern. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Buchempfehlungen und Weblinks.

BUCHEMPFEHLUNGEN

Wilfried Ferchhoff: Jugend und Jugendkulturen im 21. Jahrhundert: Lebensformen und Lebensstile. Wiesbaden 2007.

Dieses Lehrbuch umfasst weniger ein Portrait der Jugend von 2010, als vielmehr die Entwicklung diverser Jugendkulturen im vergangenen Jahrhundert bis heute.

Johannes Gernert: Generation Porno: Jugend, Sex, Internet. Köln 2010.

Ein Junge ist 14 und sucht im Internet auf der Pornoplattform Youporn fast jeden Tag nach »Blowjobs«. Der andere ist 16 und findet Youporn längst langweilig. Die wirklich krassen Sachen seien woanders. Das Internet spült eine Flut von pornografischen Bildern in die Kinderzimmer. Oft genügt ein kurzer Klick: »Schon 18?« »Ja!«. Porno beschränkt sich nicht auf einschlägige Seiten im Netz, sondern prägt die Kultur von Teens und Twens viel umfassender. ... Auf Handys zirkulieren Clips, für die Teenager sich selbst aufgenommen haben beim Sex. Schulen und Elternhäuser müssen sich der Entwicklung stellen. Aber wie?

Shell Jugendstudie 2010. Frankfurt a.M. 2010.

Die Shell Jugendstudie 2010 fragt nach, wie es der Jugend nach der Finanz- und Wirtschaftskrise geht: Wie gehen die Jugendlichen mit dem Druck und der Unsicherheit um, die sich aus den globalen Entwicklungen ergeben? Wie sieht sich die junge Generation mit all ihren Erwartungen an die eigene Zukunft in einer etablierten Gesellschaft fühlen sie sich wahrgenommen und respektiert?

Katharina Weiß: Generation Geil - Jugend im Selbstporträt. Berlin 2010.

Ein 16-jähriges Mädchen fasst den Entschluss, ein Portrait ihrer Generation zu erstellen. 20 Jugendliche konnten gewonnen werden, die auf Grund von Fragen ihre persönlichen Ansichten in Worte fassen.

WEBLINKS - AUSWAHL

<http://www.rowohlt-theaterverlag.de/sixcms/detail.php?id=2738864>

Verlagswebseite zu Stück und Autorin

<http://www.stern.de/tv/sterntv/generation-porno-je-mehr-sex-desto-besser-639443.html>

„Je mehr Sex, desto besser“ - Das erste Mal mit 11, Gruppensex mit 14, selbstgedrehte Pornos mit 16 Jahren: Immer mehr Jugendliche betreiben Sex als Leistungsschau. "Aber wozu Küssen gut sein soll, wissen sie nicht", sagt Bernd Siggelkow im Interview mit stern TV. "Denn Küssen kommt im Porno nicht vor."

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,715103,00.html>

Die Gegenposition im Spiegel: Sie lassen sich Zeit mit dem ersten Mal, suchen ihren Partner sehr gewissenhaft aus und benutzen Kondome: Die vermeintliche Generation Porno ist weitaus braver als ihr Ruf, zeigt eine neue Studie. Viele Jugendliche haben demnach mit 17 noch nie mit jemandem geschlafen.

<http://www.taz.de/1/leben/alltag/artikel/1/die-unsichere-generation-porno/>

Taz-Artikel zum Thema: Die unsichere Generation Porno - Auf Schulhöfen üben Jugendliche untereinander verstärkt Sexdruck aus. Dem Nachwuchs geht es dabei aber nicht um den Körper, sondern um Bestätigung.

<http://www.zeit.de/online/2009/09/tsp-jugendliche-sexualitaet>

Von wegen "Generation Porno" - Jugendliche haben immer öfter und früher Sex, heißt es - doch stimmt das? Vieles deutet darauf hin, dass sich junge Menschen heute nicht anders als früher benehmen.

Im Internet lassen sich noch viele weitere Artikel finden, die das Thema kontrovers diskutieren.